

RPM – Der RedHat Package Manager

Klaus Knopper <rpm@knopper.net>

29. August 2000

Die graphische Variante des Redhat Package Managers, die beim KDE verwendet wird, heißt `kpackage`. Um Pakete im System zu installieren oder zu entfernen, sollte `kdesu -c kpackage` aus der Shell oder dem KDE-Menü aufgerufen werden. Um sich lediglich die auf dem System installierten Softwarepakete in der RPM-Datenbank anzusehen, reicht es jedoch, `kpackage` als normaler Benutzer aufzurufen. RPM-Paketdateien können mit Drag & Drop in das Hauptfenster von `kpackage` angeschaut und installiert werden.

Hin und wieder werden Sie auch die originale, textorientierte Variante von RPM benötigen, vor allem, wenn Ihnen die graphische Version keine brauchbare Fehlerbeschreibung liefert, falls eine Installation einmal fehlschlagen sollte.

Beispiele	
<code>rpm -qiv paketname</code>	Gibt Informationen über das installierte Paket <code>paketname</code> aus (<u>q</u> uery <u>i</u> nformation).
<code>rpm -qivp datei.rpm</code>	Gibt Informationen über den Inhalt der RPM-Datei <code>datei.rpm</code> aus.
<code>rpm -qivlp datei.rpm</code>	Gibt zusätzlich auch eine <u>L</u> iste der im Paket enthaltenen Dateien aus.
<code>rpm -qivf programm</code>	Gibt Informationen über das Paket aus, zu welchem das Programm <code>programm</code> gehört. (<u>f</u> ile)
<code>rpm -ivh datei.rpm</code>	<u>I</u> nstalliert ein neues Paket aus <code>datei.rpm</code> .
<code>rpm -Uvh datei.rpm</code>	Aktualisiert auf eine neue Version (<u>U</u> ppdate).
<code>rpm -ev paketname</code>	<u>E</u> ntfernt das angegebene Paket und alle dazugehörigen Dateien vollständig aus dem System.
<code>rpm --help</code>	Gibt eine kurze Hilfestellung zu allen Optionen von <code>rpm</code> aus.